

Fragen an ...



Hans-Ulrich Sander, Motorrad-Experte beim TÜV Rheinland

Aktuell startet die Motorradsaison. Sollten Betriebe Kurz-Checks für Biker anbieten?

Ja, im Sinne einer erhöhten Werkstattauslastung und Umsatzsteigerung. Dazu kommt ein Beitrag zur Verkehrssicherheit. Voraussetzung: Die Checks werden von Fachkräften durchgeführt. Man kann den Check nicht im Vorbeigehen machen. Wenn Betriebe also ihr Angebot auf den Zweiradbereich ausdehnen möchten, dann sollten sie ausreichend Fachpersonal ausbilden oder zukaufen. Motorradservice hat viel mit Glaubwürdigkeit und einem guten Ruf zu tun.

Frühjahrskontrolle, Lichttest, Urlaubs-Check – gibt es nicht zu viele dieser Angebote?

Nein. Diese Angebote sind wichtige Marketingmaßnahmen. Ich halte es da mit der alten Werberweisheit: Wenn es mir schlecht geht, muss ich werben, wenn es mir wieder besser geht, muss ich noch mehr werben. Sonderaktionen bringen Kundschaft durch die Tür. Man kann diese Aktionen sogar auf den Freizeitbereich ausdehnen und beispielsweise Biker-Frühstücke, Grillfeste und dergleichen anbieten. Für Interessierte gibt es eine Probefahrt oder rabattierte Motorradkleidung obendrein.

TÜV Nord

In die Gesundheit investieren

TÜV Nord hat in Kooperation mit der Krankenkasse Barmer GEK einen bundesweiten Wettbewerb zur betrieblichen Gesundheitsvorsorge gestartet. Die Unternehmen wollen für Investitionen in das betriebliche Gesundheitsmanagement werben und den so genannten Health-Award (Haward) an das gesündeste Unternehmen Deutschlands verleihen. Teilnahmberechtigt sind sowohl große als auch kleine Unternehmen, die das Wohlbefinden der eigenen Mitarbeiter ernst nehmen. „Betriebliches Gesundheitsmanagement ist so wichtig wie nie zuvor. Für alle Unternehmen, ob klein oder groß. Denn gesunde Mitarbeiter sind das Fundament eines gesunden Unternehmens. Diese Überlegungen führten dazu, dass wir ein Zertifizierungssystem gemeinsam mit anderen Unternehmen, Verbänden, Krankenkassen und Gesundheitsämtern entwickelt haben“, so Holger Sievers, Personal-Vorstand der TÜV Nord AG. Die Problemstellung ist branchenübergreifend und nicht zu unterschätzen, wie Studien zeigen: Psychische Erkrankungen, z. B. Burnout oder Angstzustände, sind immer häufiger für Fehltag der Beschäftigten verantwortlich. Unternehmen aller Branchen und Größen sind deshalb aufgefordert, mehr zu tun, als der

Gesetzgeber zum Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie dem betrieblichen Eingliederungsmanagement fordert. In diesem Zusammenhang bietet die TÜV Nord Cert GmbH eine Zertifizierung von „Betrieblichem Gesundheitsmanagement“ nach den Regeln einer Managementsystemprüfung an. Im Zuge dessen unterstützen Gesundheitsexperten des Unternehmens die Kunden bei der Entwicklung eines effizienten Gesamtsystems, das kontinuierliche Verbesserungsprozesse zur Förderung und zum Erhalt des Wohlergehens der Mitarbeiter anstößt. Wesentliche Faktoren, denen sich auch der Health Award verschrieben hat. Eine Expertenjury bewertet Unternehmen, die die Gesundheit ihrer Beschäftigten in besonderem Maße systematisch und kontinuierlich fördern und nach dem TÜV Nord-Standard zum „Betrieblichen Gesundheitsmanagement“ zertifiziert sind. Doch auch Betriebe, die es eine Nummer kleiner bevorzugen, werden bei den Hannoveranern fündig: Das TÜV Nord-Kompetenzzentrum Arbeit und Gesundheit bietet vielfache Beratungsmöglichkeiten. Das Themenspektrum umfasst eine Bandbreite von der Prävention bis hin zu Therapie-möglichkeiten für Betroffene. Work-Life-Balance, Stressbewältigung, Sucht- und Ernährungsberatung sind weitere Stichworte, die in Seminaren und Schulungen thematisiert werden.



Stressfaktoren erkennen und Hilfestellung bieten, lautet das Credo für Arbeitgeber



Bilder: AOK, Barmer GEK

TÜV Rheinland

Start in die Zweiradsaison

Der Biker-Winterschlaf ist vorbei. Die Frühlingssonne markiert den Saisonstart. Davon können spezialisierte Servicebetriebe profitieren. Schließlich sollte für den verantwortungsbewussten Zweiradbesitzer der Kraffrad-Check vor der ersten Ausfahrt stehen und von einer Fachwerkstatt durchgeführt werden. Für den Zweirad-Service gilt allerdings: Betriebe benötigen Erfahrung, Kompetenz und Affinität. „Man kann den Check nicht im Vorbeigehen machen“, erklärte Experte Hans-Ulrich Sander vom TÜV Rheinland (siehe Kurzin-terview links). Nicht nur aus Gründen der

Wartungsqualität brauchen Betriebe ausgebildete Motorrad-Mechatroniker. Auch der Ruf leidet bei schlecht durchgeführten Arbeiten: Motorradfahrer sind eine heikle Klientel, die Erfahrungen austauschen. Dennoch kann es sich auch für Pkw-Werkstätten lohnen, Motorradfahrer als Kunden zu generieren. Erstens gelingt so eine höhere Auslastung – positiv, wenn der Frühjahrs-Check gesteuert wird und sich nicht mit Reifenwechsel-Terminen überschneidet. Zudem fahren Biker meist Auto und können über ihr Motorrad an das Unternehmen herangeführt werden.



TÜV Süd

Mit Prävention punkten

Mit zusätzlichen Service-Angeboten können Servicebetriebe Kunden binden und Umsatz generieren. Zur Unterstützung bietet der TÜV Süd die präventive Achsvermessung in Kooperation mit Automotive Process Institute (API). Ist das Fahrwerk immer korrekt eingestellt, fahren Kunden sowohl sicherer als auch günstiger. TÜV Süd stellt seinen Partnern die neue Technologie zur Verfügung: Bei Fahrzeuginspektion, Reifenwechsel oder Hauptuntersuchung sowie zur Gebrauchtwagen-Hereinnahme lässt sich die Fahrwerkseinstellung damit ohne großen Zeitaufwand nebenbei überprüfen. Die herkömmliche Achsvermessung nimmt im

Durchschnitt eine Stunde Arbeitszeit in Anspruch. Wegen des verhältnismäßig großen Aufwands war die Achsvermessung daher bisher selten lohnenswert. Dabei liegen die Vorteile eines korrekt eingestellten Fahrwerks auf der Hand: Der Reifenverschleiß ist geringer, das Bremsverhalten besser, das Fahrzeug lässt sich genauer lenken, was die Fahrsicherheit erhöht und den Spritverbrauch senkt. Diese Argumente sollten Teilnehmer im Kundengespräch erwähnen. Im Rahmen der ADAC-Veranstaltung „Gelber Engel“ ist API Anfang Januar 2011 überdies mit dem Preis in der Kategorie „Innovation und Umwelt“ ausgezeichnet worden.

TÜV

TÜV Kontakt

TÜV NORD Mobilität

Klaus Jürgensen
Tel. 05 11/9 86-10 10, Fax -21 05
kljuergensen@tuev-nord.de

TÜV SÜD Auto Service

Wolfgang Eichler
Tel. 0 89/57 91-16 52, Fax -23 81
wolfgang.eichler@tuev-sued.de

TÜV Rheinland Group

Andreas Schumm
Tel. 02 21/8 06-33 20, Fax -27 24
andreas.schumm@de.tuv.com

TÜV Training

Weiterbildungsangebote im Netz:

- ✓ TÜV NORD:
<http://seminarsuche.tuev-nord.de>
- ✓ TÜV SÜD:
www.tuev-sued.de/akademie_de/lehrgaenge_und_trainings
- ✓ TÜV Rheinland:
www.tuv.com/de/seminare.html

TÜV Ticker

2010 hat der TÜV Süd sein Karriere-Angebot im Internet neu gestaltet. Mit Erfolg: Beim diesjährigen Potentialpark Award, der die besten Online-Auftritte auszeichnet, haben die Münchener die Titel „Top Career Website 2011“ und „Top Online Application 2011“ erhalten.